

ERINNERN IN BONN

Bonner Projekte und Initiativen zur
Erforschung des Nationalsozialismus
— ein Überblick —



Der "Verein an der Synagoge e.V."
zeigt vom 7. - 15. Mai 1985
in den Räumen der Synagogengemeinde, Tempelstraße 2,
Ausstellungen, Dokumentationen und Schülerarbeiten,
die sich mit der Geschichte Bonns
in den Jahren 1933 - 1945 befassen.

An vielen Schulen im Bonner Raum haben sich Schüler mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigt. Zu den aufgeführten Themen haben sich Schüler in Form von Projektwochen, Situationsspielen und Schülerwettbewerben beteiligt. Zahlreiche Schüler wurden beim Wettbewerb "Deutsche Geschichte" um den Preis des Bundespräsidenten mit Preisen ausgezeichnet. Diese Liste ist nicht vollständig und soll ständig erweitert werden. Kontakte: Schüler oder Lehrern vermittelt der Verein gerne.

Der Verein an der Synagoge:

Die Zeit des Nationalsozialismus in Bonn darf nicht vergessen werden. Deshalb haben sich Kirchen, Ratsfraktionen, Gewerkschaften, Jugendring, Synagogengemeinde und weitere Institutionen und Einzelpersonen zusammengeschlossen, um über die Zeit des Nationalsozialismus zu arbeiten.

Ziel des Vereins ist die Einrichtung einer Erinnerungs- und Gedenkstätte am Brückenkopf der Kennedybrücke am Erzberger Ufer. Hier stand die ehemalige Synagoge und hier war das Zentrum des alten jüdischen Viertels. In dieser Gedenkstätte soll

- der Opfer gedacht werden,
- Verständnis für Minderheiten, Toleranz und Achtung auch vor anderen Völkern gefordert werden,
- vor allem auch Schülern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden sich in einer ihnen angemessen Weise mit dem Nationalsozialismus zu befassen,
- auf die Gefahr durch Neonazis hingewiesen und ihr entgegengetreten werden.

Aus dem Text der Broschüre:

"Um das Wissen über
Bonn zu dieser Zeit
geben ... haben
Gewerkschaften, Rats-
weitere Institutionen
Trägerverein zusam-

600
BONNER
BÜRGER
OPFER DES
NATIONAL-
SOZIALISMUS
*
EUCH.
DIE IHR STARBET.
ENTRECHTET.
ERNIEDRIGT.
GESCHANDET.
ZUM GEDENKEN
UNS
ZUR MAHNUNG

die Geschehnisse bei uns in
aufzuarbeiten und weiterzu-
sich Kirchen, Synagogengemein-
fraktionen, Jugendring und
und Einzelpersonen zu einem
mengeschlossen.

Ziel des Vereins ist die Einrichtung einer Erinnerungs- und Begegnungsstätte am Brückenkopf der Kennedybrücke am Erzberger Ufer. Hier stand die ehemalige Bonner Synagoge und hier war das Zentrum des alten jüdischen Viertels.

Konzeption:

Am Brückenkopf stehen drei große Räume zur Verfügung für
- die würdige Ehrung der Opfer des Nationalsozialismus, - wechselnde Ausstellungen, - öffentliche Veranstaltungen, - Seminare, usw.,
- Filmvorführungen, - Dokumentensammlung, Bücherei, - Produktion von Dia-Reihen, Video-Bändern, Tonbandaufzeichnungen, - Vorbereitung und Durchführung von Stadtrundfahrten, Schülerwettbewerben, usw.. "